

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. Oktober 2020 22:09

Zitat von Roswitha111

Und ein Zuckerschlecken ist Influenza auch nicht. Zwei meiner Kinder hatten sie im Grundschulalter. So krank waren sie noch nie - 14 Tage hohes Fieber, 4 Wochen nicht in der Schule, 2 Monate Husten.

Voilà. Und weil das so ist, glaube ich dass im Moment dann vor allem deshalb Leute "nachlässig" werden bzw. für sich beschliessen, dass Covid eben gar nicht so fies ist (was für die Mehrheit eben tatsächlich zutrifft) und man deshalb auch nicht mehr besonders auf die Verbreitung des Virus achten muss. Nicht falsch verstehen, *ich* finde nicht, dass man es einfach laufen lassen müsste. [Kris24](#) Du kannst einfach nicht behaupten, Covid sei "10 x schlimmer als die Grippe". Das stimmt schon im Bezug auf die Letalität nicht, die wird im Moment auf 0.5 % geschätzt und obendrein gibt es eine sehr grosse Gruppe an Personen, der Covid gar nichts tut. Die gleiche Gruppe erkrankt aber sehr wohl wenigstens einmal im Leben ziemlich heftig an einer richtigen Grippe. Das primäre Problem bei Covid ist immer noch die lange Hospitalisierungszeit der schwer Erkrankten und spätestens wenn deren Zahl wieder zunimmt, geht es uns alle wieder etwas an. Ich schrieb ja schon, die Spitäler in der Schweiz bereiten sich vor. Das heisst aber auch, dass ich schon wieder von jemandem weiss, dessen Knie-OP verschoben wurde. Sie wird gemacht, aber die Wartezeiten werden länger, was einfach sonst überhaupt nicht üblich ist in der Schweiz.

Was mich an der Sache einfach ärgert, dass zwei Gruppen in der Bevölkerung sehr viel einstecken müssen: Die ganz Jungen und die ganz Alten. Die Alten sperrt man im Zweifel weg und den Jungen sagt man, keine Maturfeier, keine Abschlussfahrt, keine Erstsemester-Partys (wisst ihr eigentlich wie scheisse es für Studenten im 1. Semester gerade ist dass man die Mitstudenten nicht wirklich kennenlernen kann?!) und zur Not halt wieder Fernunterricht. Hauptsache Aufgaben lösen, soziale Kontakte sind ja egal. Wofür das? Damit die "Produktiven" - also wir!!! - im Sommer schön in den Urlaub gehen konnten, in Clubs und Bars gehen können, zum Salsa tanzen und weiss der Kuckuck nicht was. WIR sind aber diejenigen, die das alles schon mal gemacht haben im Leben und sehr gut für einmal verzichten könnten. Aber wir sind ja berufstätig und damit nützlich, wir müssen es lustig haben. Wenn für den ganzen Mist wirklich wieder Fernunterricht kommt, dann kotze ich. Und in jedem Fall gehe ich mit meiner Klasse nächsten Sommer auf Abschlussfahrt. Egal wohin, wir gehen.

Zitat von Kris24

Wenn alle Masken tragen würden, gäbe es auch kein Problem mit der Grippe. Und vielleicht erkranken z. Z. auch so wenige schwer an Covid-19, weil Masken wenig Viren durchlassen. Ärzte haben zumindest festgestellt, dass der durchschnittliche Covid-19-Patient weniger Virus in sich trägt als im Frühjahr

Das halte ich für recht weit hergeholt. Denn 1. gilt in den relevanten Situationen, also in denen sich Leute nachweislich am häufigsten anstecken (familiäres Umfeld, private und öffentliche Partys) gar keine Maskenpflicht und 2. wundert es mich nicht, dass man immer mehr Leute mit kleinerer Viruslast findet wenn z. B. in Deutschland auch auf Verdacht, d. h. ohne Symptome getestet wird. Das jährliche Problem mit der Grippe hätten wir vor allem dann nicht, wenn kranke Leute einfach mal konsequent zu Hause blieben. Wofür ich bislang auch immer ein sehr schlechtes Beispiel war. Aber man wird ja schlauer und für irgendwas muss Corona vielleicht auch gut sein 😊